

Inhalt

Vorwort 7

Einleitung: Strategische Anordnungen –
Verdeckte Automatismen – Phantasmen des Begehrens.
Eine gesellschaftstheoretisch angeleitete Lesart
der Massenkultur 9

1. Das Phantasma der Masse. Von der bedrohlichen Materialität
zum Medium sozialer Optimierung 31

 ›Masse‹ als Kampfbegriff. Kulturkritische Redeweisen 31

Die ›rohe Masse‹ als formbare Materie:

Automat und gelehriger Körper 34

Die Massenseele (Le Bon) 38

Masse als Kulturfaktor (Freud) 40

 ›Masse und Macht‹: *Masse als ein Körper (Canetti)* 42

Entsubjektivierung der Masse 45

Masse als ästhetisches Ornament und künstliche

Anordnung (Kracauer) 45

Technische Apparaturen und Anordnungen (Benjamin) 48

Masse als Struktur und Funktionsbegriff 52

Normalisierung I: Die Internalisierung der Masse

und der »außen-geleitete Mensch« (Riesman et al.) 52

Normalisierung II: Alle gleich, jeder anders.

Masse als Medium normalisierender Optimierung 59

2. Das Phantasma der Massenkultur –	
Chiffre einer diskursiven Ökonomie	65
Verführerische Zerstreuung	65
<i>Massenkultur als Chiffre einer diskursiven Ökonomie</i>	67
»Immer mehr Gesellschaft«: Der historische Ort	
der Massenkultur	85
<i>Gesellschaft als produktive Größe</i>	89
<i>Massenkultur – Einschreibung pauperisierter Schichten</i>	
<i>in die Gesellschaft</i>	90
<i>Kulturgefährdung durch technisch-zivilisatorischen</i>	
<i>Fortschritt</i>	91
<i>Die anwachsende Kraft der Gesellschaft im</i>	
<i>individualistischen Zeitalter</i>	97
<i>Exkurs: Der Einschluss des Menschen in den</i>	
<i>»Bann der Gesellschaft«</i>	100
Zur Dynamik und Praxis der Massenkultur oder:	
Wie man aus Bildern Welten macht	105
<i>Performativität, Ereignis-Individualität und Präsenz</i>	112
3. Das Phantasmatische der Massenkultur:	
Mehr-Begehren	119
Ökonomie des Begehrens	119
Die »Spiegelprothese« –	
Gründungsmatrix des Subjekts (Lacan)	125
Spie(ge)l des Begehrens	130
Der Kreislauf des Begehrens und	
seine phantasmatische Struktur	135
Massenkultur als Spiegel- und Projektionsfläche	
des Begehrens	140
<i>Verräumlichung des Begehrens in der Warenästhetik</i>	140
<i>Regulierung und Normalisierung des Mehr-Begehrens</i>	146
Schluss: Zur Immanenz der Massenkultur	
oder: Es gibt kein Außen	151
Literatur	159